



KANTON AARGAU

Gemeinde Jonen JON

Arbeitsliste Bauinventar (aktualisiertes "Kurzinventar" von 1998)

Bearbeitung 2016-2018

schwarz = bestehende Inventarobjekte seit 1998 blau = neu ins Bauinventar aufgenommene Objekte rot = Entlassung aus Bauinventar hellrot markiert = besichtigte Objekte

Inventar Nr.	Objekt	Strasse / Nr.	Vers. Nr.	Parz. Nr.	Eigentümerschaft	Bemerkungen
Kantonale Schutzobjekte						
JON001	Röm.-kath. Pfarrkirche (1804-08, 1910)	Weingasse	80	414	Röm.-kath. Kirchgemeinde Jonen	kantonale geschützt ✓ (nicht Gegenstand der BNO-Revision)
JON002	Wallfahrtskapelle (1735)	Jonental	175	711	Röm.-kath. Kirchgemeinde Jonen	kantonale geschützt ✓ (nicht Gegenstand der BNO-Revision)
JON003	St. Nikolaus-Kapelle (1788?, 1811)	Chäppeli, Staldenstrasse	135	249	Einwohnergemeinde Jonen	kantonale geschützt ✓ (nicht Gegenstand der BNO-Revision)
JON004	Ehem. Taverne zur Mutter Gottes (1815)	Dorfstrasse 1	77	405	Einwohnergemeinde Jonen	kantonale geschützt ✓ (nicht Gegenstand der BNO-Revision)
Bauinventarobjekte						
JON901	Röm.-kath. Pfarrhaus (1863-64)	Weingasse 4	81	415	Röm.-kath. Kirchgemeinde Jonen	kommunale Substanzschutz ✓
JON902	Schulhaus Rigi (1853-55)	Schulhausstrasse 7	131	221	Einwohnergemeinde Jonen	kommunale Substanzschutz ✓
JON903	Alte Post, ehemaliges Schulhaus (1812)	Postplatz 1	79	456	Alexander Keller, Englisächerstrasse 20, 8966 Oberwil-Lieli	kommunale Substanzschutz ✓
JON904	Gasthof zum Kreuz, ehemalige Untermühle (1812)	Dorfstrasse 4	70	366	P. Mühlemann AG, Kapellenweg 2, 6030 Ebikon; Kost Holzbau AG, Fänn, Alte Zugerstrasse 9, 6403 Küssnacht a. Rigi/SZ	kommunale Substanzschutz ✓

JON905	Villa Aurora (1845)	Staldenstrasse 1	128	351	Caspar Heinrich Holliger	kommunaler Substanzschutz ✓
JON906	Obermühle (1665-66, 1773-74)	Obschlagenstrasse 9	104	450	Fritz Hunziker, Anemonenstrasse 37, 8953 Dietikon	kommunaler Substanzschutz ✓
JON907	Bäuerlicher Vielzweckbau (um 1814)	Staldenstrasse 2, 4	122A, 122B 831	444, 442, 443	Thomas Josef Schönbächler Larissa Sahra Wyss Heidrun Regine Tiemann, Staldenstrasse 6	kommunaler Substanzschutz ✓
JON908	Gasthaus zum Löwen (um 1750)	Obschlagenstrasse 2	102	457	Martina Schiffer Vetterli	Innenbesichtigung vom 18.08.2016 kommunaler Volumenschutz V1 ➔ Zur Umsetzung als kommun. Substanzschutzobjekt empfohlen Bäuerliches Wohnhaus, das um 1750 von den Eigentümern der Oberen Mühle erbaut wurde und im 19. Jh. eine Verlängerung nach Nordosten erfuhr. Das baugeschichtlich interessante Gebäude bewahrt u.a. die aufwändig gezimmerte Dachkonstruktion von 1750 und einzelne historische Ausstattungsteile. Ab 1799 ist eine Pintenwirtschaft bezeugt. Das somit lokalgeschichtlich wichtige Gebäude bildet mit der einstigen Dorftrotte (Bauinventarobj. JON909), der Oberen Mühle (Bauinventarobj. JON906) und dem ehem. Speicher (Bauinventarobj. JON910) eine wertvolle Baugruppe.
JON909	Löwentrotte (1790)	bei Obschlagenstrasse 2	107	457	Martina Schiffer Vetterli	kommunaler Substanzschutz ✓
JON910	Löwenspeicher (17. Jh.)	bei Obschlagenstrasse 2	108	457	Martina Schiffer Vetterli	kommunaler Substanzschutz ✓

JON911	Spritzenhaus (1916)	Sennhüttenstrasse	118	454	Einwohnergemeinde Jonen	kommunaler Substanzschutz ✓
JON912	Bäuerlicher Vielzweckbau (1812)	Lettenstrasse 10	55	395	Fritz Ulmann	kommunaler Substanzschutz ✓
JON913	Wohnhaus (um 1850)	Lettenstrasse 7	53	410	Dr.Felix Stutz, Zugerstrasse 24, 8917 Oberlunkhofen	Entlassung aus Bauinventar (abgebrochen, neue Überbauung der Parzelle)
JON914	Bäuerlicher Vielzweckbau, "Sattler Fischer-Haus" (1812)	Mitteldorfstrasse 19	35	592	Karl Honegger	kommunaler Substanzschutz ✓
JON915	Wohnhaus, "Försterhaus" (1803)	Dorfstrasse 12	26	356	Albert u. Elina Kaufmann, Ackermannstrasse 10, 8044 Zürich	kommunaler Substanzschutz ✓
JON916	Kleinbauernhaus (1833)	Mattenhofstrasse 2	10	326	Liselotte Künzler Speich	kommunaler Substanzschutz ✓
JON917	Doppelwohnhaus (Hochstudhaus) (um 1800)	Dorfstrasse 20, 22	318, 6	323, 322	Christopher u. Barbara Beynon; Esther Fischer, Kohlmatt 32, 8905 Arni u. Beatrix Fischer, Adlismatt 9, 8905 Arni;	Innenbesichtigung vom 18.08.2016 kommunaler Substanzschutz ✓ ➔ beibehalten Seltenes Beispiel eines ehemals strohgedeckten Hochstudhauses, das als Doppelwohnhaus mit zwei Wohnteilen konzipiert ist. Im Innern haben sich die russgeschwärzte Dachkonstruktion aus der Bauzeit und einzelne historische Ausstattungsteile (v.a. Türen und Wandschränke des 19. Jh., Wandtäfer) erhalten. Gemäss Quellen dürfte das Haus aus dem 17. Jh. stammen. Mit seinem charakteristischen Vollwalmdach ist es ein wichtiger Bauzeuge der früheren Bebauung im Dorf.
JON918	Wohnhaus (1852)	Mitteldorfstrasse 1	40	378	Willy Huber	kommunaler Substanzschutz ✓
JON919	Bäuerlicher Vielzweckbau (1812)	Dorfstrasse 19	43	376	Theodor Barmettler-Achermann	Entlassung aus Bauinventar (kommunaler Volumenschutz V2, abgebrochen und Ersatzbau erstellt)

JON920	Doppelwohnhaus (1812)	Dorfstrasse 11, 9	47A, 47B	379, 380	Neohome AG, Zürich, Contida AG, Dietikon; Anton Haas	Innenbesichtigung vom 18.08.2016 kommunaler Volumenschutz V2 ➔zur Umsetzung als kommun. Substanzschutzobjekt empfohlen Kurz nach dem Dorfbrand von 1811 errichtetes und um 1850 unter einem Quergiebel grosszügig erweitertes Doppelwohnhaus. Das Gebäude vertritt den im Freiamt verbreiteten innerschweizer Haustyp mit Gehrschild und stirnseitigen Klebdächern. Es bewahrt am spätbarocken Kernbau zierbeschnittene Balken und Büge und am südseitigen Giebel ein bauzeitliches Fenster mit Butzenscheiben. Mit dem Anbau des spätklassizistisch-biedermeierlichen Wohnteils wurde eine schöne Eingangssituation mit doppelläufiger Steintreppe und originaler Bierdermeiertür geschaffen. Er besitzt noch das bauzeitliche Treppenhaus und einen eindrucksvollen, mit Rundkieseln gepflasterten Keller. Ortsbaulich wichtiger Bau mit unterschiedlich alten, jedoch durchaus qualitativollen Hausteilen.
JON921	Wohnhaus (1812)	Weidstrasse 2	93	435	Werner Haas	kommunaler Substanzschutz ✓
JON922	Doppelwohnhaus (um 1790)	Weingasse 18, 20	100A, 100B	533, 530	Alois u. Mathilde Frey; Erwin Keusch, Weingasse 20 u. Werner Keusch, Veia Sur Ual 28, 7460 Savognin	kommunaler Substanzschutz ✓
JON923	Doppelwohnhaus (um 1800)	Obschlagen 7, 9	149A, 149B	89, 87	Cornelia Streiff; Marcel Frei, Gartenweg 10, 8965 Berikon	kommunaler Substanzschutz ✓

JON924	Scheune (18. Jh.)	Obschlagen 12	145	278	Erich Rüttimann, Obschlagen 14 u. Andreas Rüttimann, Hinterdorfstrasse 70, 8918 Unterlunkhofen	kommunaler Substanzschutz ✓
JON925	Mühle (1851)	Obschlagen 6	140	279	Gebhard Blum, Albisriederstrasse 366, 8047 Zürich; Marianne Hollenweger, Else Züblin-Strasse 30, 8047 Zürich	Innenbesichtigung vom 18.08.2016 kommunaler Substanzschutz ✓ ➔beibehalten Imposanter spätklassizistisch-biedermeierlicher Mauerbau von 1851, der bis ins frühe 20. Jh. einen grossen Mühlenbetrieb beherbergte und mit der benachbarten Bäckerei (Bauinventarobj. JON934) eine funktionale Einheit bildete. Lokalgeschichtlich wichtiger, interessanter Bauzeuge mit hohem Anteil an historischer, teilweise rekonstruierter und mit viel Sorgfalt instandgestellter Bausubstanz. An historischen Ausstattungsteilen vorhanden sind u.a. Türen, Täfer, Fensterbeschläge, Stuckdecken, Kachelöfen etc. Bildet mit weiteren schutzwürdigen Bauten im Weiler Obschlagen (Bauinventarobjekte JON923, JON924, JON934, JON935) eine wertvolle Baugruppe. Wichtiger, in den schriftl. Quellen seit dem 13. Jh. bezeugter Mühlenstandort.
JON926	Ölmühle (1831)	Obschlagen	141	280	Gebhard Blum, Albisriederstrasse 366, 8047 Zürich; Marianne Hollenweger, Greblerweg 17, 8047 Zürich	kommunaler Substanzschutz Entlassung aus Bauinventar (eingestürzt -> fehlende Schutzfähigkeit, Wiederaufbau nur unter Einbezug der noch bestehenden Mauern und des Fachwerkgiebels)

JON927	Speicher und Trotte (1792)	Litzi	162A, B, D	123, 124, 122	Anton Rohrer, Litzi 15; Wilfried Rütimann, Zugerstrasse 17, 8918 Unterlunkhofen; Elisabeth Germann, Jonenthal 1	kommunaler Substanzschutz ✓
JON928	Bäuerlicher Vielweckbau (1736-37)	Litzi 10, 12, 14, 16	158A, B, C, D	118, 120, 119, 121	Patrick Hagmann u. Beatrice Luginbühl; Phillips Paul Andrew; Elisabeth Germann, Jonenthal 1; Jakob Rütimann	Innenbesichtigung vom 22.06.2016 kommunaler Substanzschutz ✓ ➔ beibehalten 1737 datiertes (Inschrift und Dendro) ehemaliges Strohdachhaus, das im Innern noch die ursprüngliche, aus fünf (!) Hochstüden bestehende rauchgeschwärzte Dachkonstruktion bewahrt. Der ehemals ganz in Holz erstellte Ständerbau blickt auf eine lange, interessante Baugeschichte zurück, die zahlreiche Veränderungen mit sich brachte, u.a. die Umnutzung zu einem reinen Wohnhaus sowie die nachträgliche Aufmauerung eines ostseitigen Giebels. Die teilweise vorhandene historische Ausstattung stammt aus unterschiedlichen Bauphasen. Als Hauptgebäude des Gehöfts im Weiler Litzi ist der Bau von siedlungsgeschichtlicher Bedeutung.
JON929	Sigristenhaus (1831)	Jonenthal 1	176	711	Röm.-kath. Kirchgemeinde Jonen	kommunaler Substanzschutz ✓
JON930	Pilgerbrunnen (1735)	Jonenthal		711	Röm.-kath. Kirchgemeinde Jonen	Kulturobjekt ✓
JON931A	Friedhofkreuz (1849)	Friedhof		413	Einwohnergemeinde Jonen	Kulturobjekt ✓
JON931B	Wegkreuz Sandhübel (1732)	Sandhübel, Obschlagenstrasse		92	Walter Huber, Mörgeln 3	Kulturobjekt ✓
JON931C	Wegkreuz Litzistrasse (19. Jh.)	Litzistrasse		85	Anton Rohrer, Litzi 15	Kulturobjekt ✓
JON931D	Wegkreuz Staldenstrasse (1873)	Staldenstrasse		206	Bernhard Hausherr AG	Kulturobjekt ✓

JON931E	Wegkreuz Maiacher (1934)	Radmühlestrasse, bei Abzweigung Bergweg		936	Ortsbürgergemeinde Jonen	Kulturobjekt ✓
JON931F	Wegkreuz Weingasse (1967)	bei Weingasse 18		533	Alois u. Mathilde Frey	Kulturobjekt ✓
JON931G	Wegkreuz Waldhütte (1953)	bei der Waldhütte		285	Ortsbürgergemeinde Jonen	Kulturobjekt ✓
JON932A	Sodbrunnen (1811)	bei Schulhausstrasse 3 (Gemeindehaus)		221	Einwohnergemeinde Jonen	Kulturobjekt ✓
JON932B	Laufbrunnen (19. Jh.)	Obschlagen, bei der Mühle		283	Bruno Huber, Winkel 7, 8916 Jonen	Kulturobjekt ✓
JON932C	Schulhausbrunnen (1902)	beim Schulhaus Rigi		221	Einwohnergemeinde Jonen	bisher ohne Schutz Zur Umsetzung als kommunales Substanzschutzobjekt empfohlen Für die Zeit um 1900 typischer, mit historistischen Ornamenten verzierter Brunnen, bestehend aus Stock und Becken, die separat aus Gusseisen gefertigt sind. Es handelt sich um den bei Walter Bürgisser erwähnten Brunnen "wie auf Bahnhöfen", der von der Gemeinde eigens für das Schulhaus bestellt wurde (Walter Bürgisser, Jonen. Aus der Vergangenheit von Dorf und Pfarrei, Jonen 1991, S. 168).
JON932D	Sodbrunnen Obschlagen	bei Obschlagen 3		276	Patrick Karl u. Hannelore Rüttimann	bisher ohne Schutz Zur Umsetzung als kommunales Substanzschutzobjekt empfohlen Alter Sodbrunnen, dessen aufgehendes Mauerwerk rekonstruiert und mit einem Dach geschützt wurde.

JON933	Bogenbrücke beim "Försterhaus" (um 1800)	Dorfstrasse		764	Albert u. Edina Kaufmann-Aregger, Ackermannstrasse 10, 8044 Zürich	Kulturobjekt Entlassung aus Bauinventar (abgebrochen, Massnahmen Hochwasserschutz)
JON934	Bäckerei (1887, mit älterem, 1883 umgebautem Speicher)	Obschlagen 8, 10	144	93	Max Josef Staubli, Obschlagen 10; Daniel Gregor Staubli, Dorfstrasse 14	Innenbesichtigung vom 22.08.2016 kommunaler Volumenschutz V2 ➔ Zur Umsetzung als kommun. Substanzschutzobjekt empfohlen Ehem. Bäckerei und Ökonomiegebäude, das in mind. zwei Bauphasen entstand. Der hintere Teil ging aus einem bereits 1812 verzeichneten Speicher hervor, der gemäss Brandkataster 1883 zu einer Bäckerei umgebaut wurde (evtl. früher, vgl. Max Widler, Es bsonders Volk, Jonen 1998, S. 66). Der vordere Teil wurde 1887 in spätklassizistisch-biedermeierlichem Stil angebaut. 1895 wurden Zimmer für die Angestellten eingerichtet. Während die Mühle 1922 verkauft und der Mühlenbetrieb eingestellt wurde, diente die Bäckerei noch bis 1951 ihrem Zweck. Baugeschichtlich interessantes Ökonomiegebäude, das über längere Zeit mit der Mühle eine funktionale Einheit bildete. Der gut erhaltene Bau ist Teil der wertvollen Baugruppe im Weiler Obschlagen (Bauinventarobjekte JON923, JON924, JON925, JON935).

JON935	Mühlenscheune (1840)	Obschlagen	143	283	Bruno Huber, Winkel 7	<p>Innenbesichtigung vom 22.08.2016</p> <p>kommunaler Volumenschutz V2</p> <p>➔Zur Umsetzung als kommun. Substanzschutzobjekt empfohlen Stättliche Scheune von 1840, die einst zum Landwirtschaftsbetrieb der Mühle gehörte. In Bruchstein aufgeführte Stirnfassaden mit schönen Fachwerkgiebeln prägen den Bau. Der nordwestliche enthielt vermutlich einst das Tor zu einer Hocheinfahrt. Traufseitig Stallfronten vermutlich im frühen 20. Jh. neu aufgemauert und Holztore/-verschalung erneuert. Die Scheune bewahrt im Innern die solide ausgeführte und gut erhaltene Holzkonstruktion, die einen stehenden mit einem liegenden Dachstuhl kombiniert. Probleme bereitet die Stabilität der Fachwerkgiebel infolge nicht mehr vorhandener bzw. herausgesägter Balkenzüge. Die Scheune bildet mit weiteren schutzwürdigen Bauten des Weilers Obschlagen eine wertvolle Baugruppe (Bauinventarobj. JON923, JON924, JON925, JON934)</p>
--------	----------------------	------------	-----	-----	-----------------------	---

JON936	Scheune zu Litzli 30 (1936)	Litzistrasse	209	128	Urs Rüttimann, Litzli 30	<p>Innenbesichtigung vom 22.08.2016</p> <p>bisher ohne Schutz</p> <p>➔Zur Umsetzung als kommun. Substanzschutzobjekt empfohlen (Gestaltungsplan schützt Scheune nicht in ihrer Substanz, nur im Volumen)</p> <p>Mächtige Stallscheune mit Hocheinfahrt, die am Eingang zum Weiler Litzli eine strassenraumprägende Stellung einnimmt. Der unter einem ausladenden Satteldach mit Gehrschilden und grosszügigen Fusswalmen geborgene Bau greift mit der geschweiften Ründe ein Motiv des Heimatstils auf. Traditionelle Gestaltungselemente (Eckquaderung, Laubsägezierwerk) gliedern und schmücken auch die Fassaden, während mit Kalksandstein und Zement für die Stallfronten moderne Materialien verwendet wurden. Die Tore zeigen dekorative rautenförmige Aufdoppelungen. Das Innere bewahrt die teils auf gemauerten Pfeilern abgestützte, imposante und gut erhaltene bauzeitliche Holzkonstruktion.</p>
JON937	Milchhütte Litzli-Mörgeln (1924)	Litzistrasse	193	127	Verein "Jagdhütte Schämpelen", Schmidtenbaumgarten 7, 8917 Oberlunkhofen	<p>bisher ohne Schutz</p> <p>➔Zur Umsetzung als kommun. Substanzschutzobjekt empfohlen</p> <p>Gut erhaltenes Milchlokal, das an die Gründung der Milchverwertungsgenossenschaft Litzli-Mörgeln erinnert. Der zeittypische Bau nimmt im Weiler Litzli eine strassenraumprägende Stellung ein.</p>

JON938	Bachdurchlass	Menschenbächli / Kantonsstrasse nach Hedingen		743	Staat Aargau, Aarau	bisher ohne Schutz ➔Zur Umsetzung als Kulturobjekt empfohlen In seiner Art selten gewordener, aus Feld- und Bruchsteinen gemauerter und mit Steinplatten überdeckter Bachdurchlass, der unter dem alten Verkehrsweg nach Hedingen hindurchführt.
JON000	"Sennerei Jonen", ehem. Käserei mit Wohnung (1874)	Sennhüttenstrasse 4	120	447	Michael u. Birgit Hamann	Innenbesichtigung vom 23.09.2016 kommunaler Volumenschutz V2 keine Aufnahme ins Bauinventar Gebäude mit durchaus schmucker Fasadengestaltung, das aber weder äusserlich noch im Innern (z.B. Keller) als ehemaliges Käsereigebäude erkennbar ist. Auch in der Wohnung hat sich keine historische Bausubstanz erhalten. Geringer Zeugenwert.

JON000	Bäuerlicher Vielzweckbau (Wohnteil 1899, Stallscheune älter)	Lettenstrasse 2	49	381	Rudolf Roth u. Petra Notz Roth	<p>Innenbesichtigung vom 24.10.2016</p> <p>kommunaler Volumenschutz V2</p> <p>keine Aufnahme ins Bauinventar</p> <p>Das sich im Typ eines bäuerlichen Vielzweckbaus präsentierende Gebäude setzt sich zusammen aus einem retardierend in spätklassizistisch-biedermeierlichem Stil errichteten Wohnteil von 1899 und einer älteren, ehemals frei stehenden Scheune. Der in der Gesamterscheinung äusserlich intakte Wohnteil weist für sein junges Alter wenig historische Substanz auf, es haben sich z.B. keine bauzeitlichen Fenster- und Türgewände erhalten. Die Scheune zeigt zwar noch Teile der ursprünglichen Flecklingständerkonstruktion sowie dekorative Details, wurde aber ebenfalls mehrfach verändert und überprägt. Insgesamt eher geringer Zeugenwert.</p>
--------	--	-----------------	----	-----	--------------------------------	--